



PR-TF-69
Chío
Vera de Erques

ANFAHRT

Der Ort Chío liegt 3 km vom Ortskern von Guía de Isora entfernt. Über die El Roquillo Straße kommt man bis zum Ausgangspunkt am Friedhof von Chío.

Von Guía de Isora aus kann man mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis Chío fahren:

Line	Traject
460	Icod de los Vinos-Costa Adeje - Guía de Isora
462	Guía de Isora-Acantilado de Los Gigantes - Tamaimo

Beschilderungen zur Führung auf dem Wanderweg			
Art des Wanderwegs	Fortsetzung des Wanderwegs	Richtungsänderung	Falsche Richtung
GR[®] Gran Recorrido (großer Wanderweg)			
PR[®] Pequeño Recorrido (kleiner Wanderweg)			
SL[®] Senda Local (lokaler Wanderweg)			

Marcas registradas por la FEDME



PR-TF 69.1 Chiguergue-Chasogo
Auf dieser Route ist das beeindruckende Gebiet der Stricklava oder Pahohoe Fladen und vulkanischen Abzugsröhren hervorzuheben. Über diesen Pfad kann man bis in das Los Arenales Erholungsgebiet (Chío Erholungsgebiet) kommen.



SL 201 Chío-Arguayo
Auf diesem Wanderweg sieht man traditionell angebaute Felder und Trockensteinmäuernchen und kann schöne Panoramaaussichten auf die Westseite der Gemeinde genießen. In dieser Lavagegend besteht die Vegetation hauptsächlich aus Aeonium und vereinzelt stehenden Kiefern.



PR TF 70.1 Boca Tauce - El Jaral
Diese Route bietet beeindruckende Panoramablicke auf die Gemeinde, insbesondere auf die Tágara Schlucht. Auf dem Wanderweg befinden sich verschiedene ethnografische Elemente.



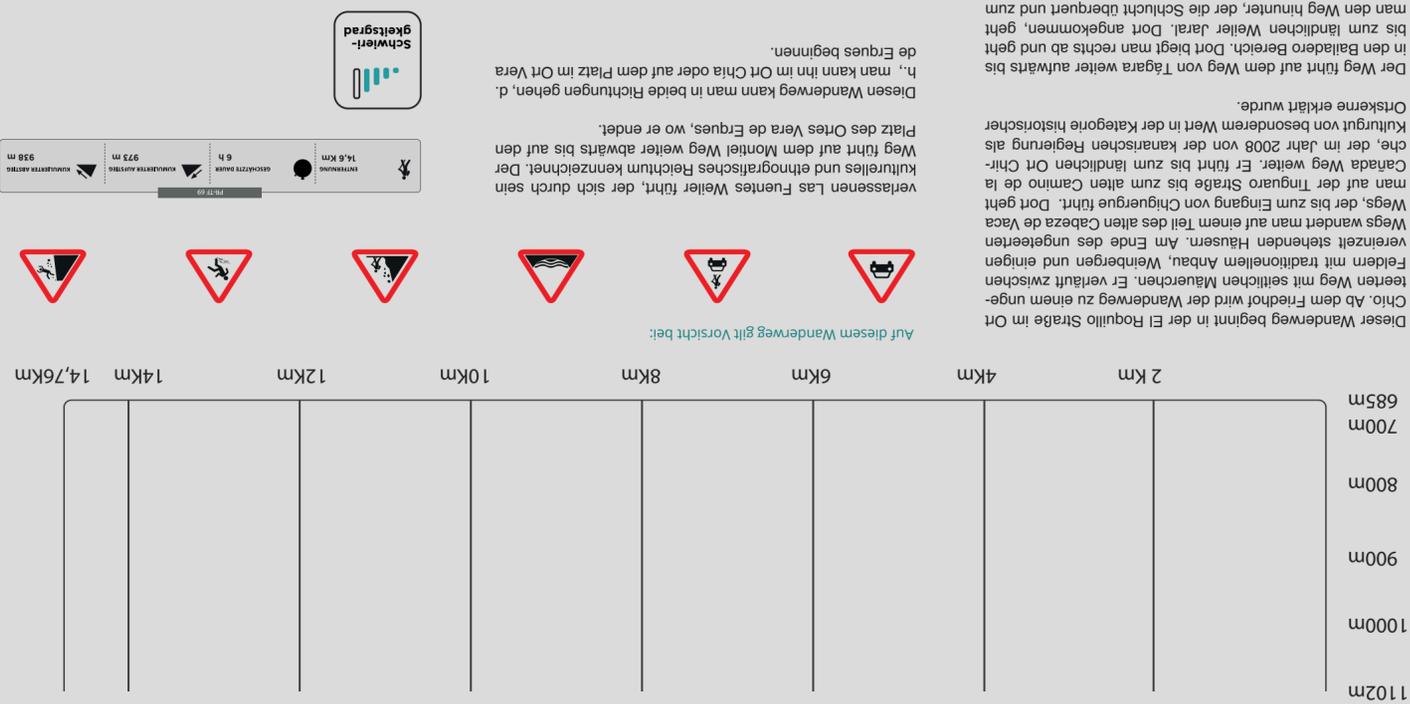
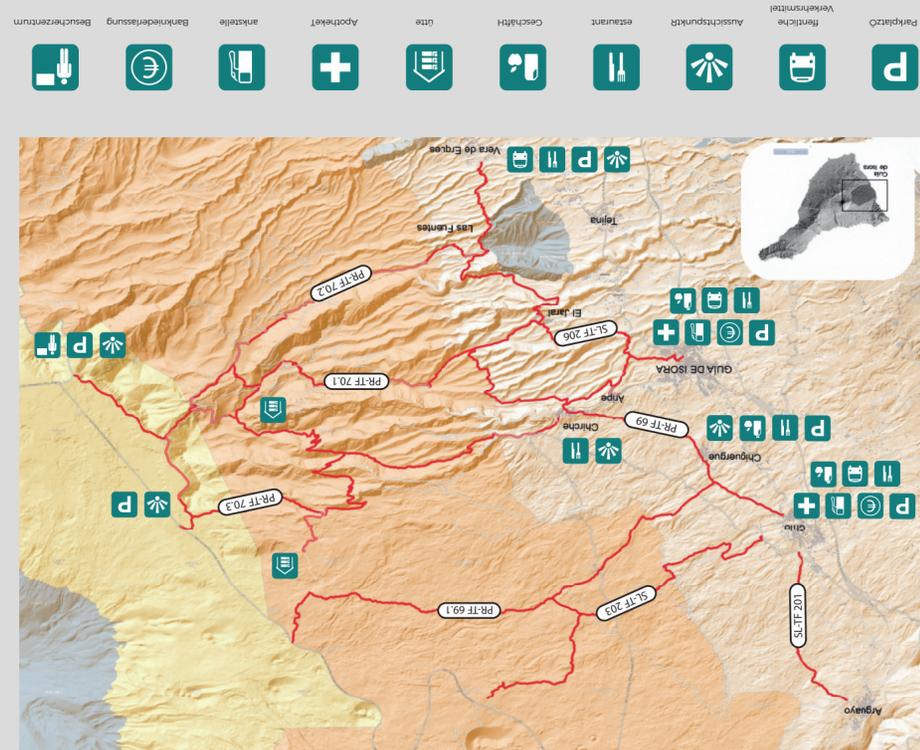
SL 203 Chío-Arenales
Die Strecke führt zu Beginn durch einen trockenen Kiefernwald auf jungen Basaltgüssen und verläuft danach durch eine sehr einheitliche Umgebung mit kleinen Lapilli-Feldern, die sich mit Lavafeldern abwechseln. In dieser Gegend gibt es ein Erholungsgebiet mit einem Platz zum Campen.



PR-TF 70.2 Boca Tauce - Las Fuentes
Die Strecke bietet beeindruckende Panoramaaussichten auf die Berge von Isora. Man kann sogar die Inseln La Gomera, La Palma y El Hierro sehen. Man sieht bodenständige Arten wie Zwergginster und klebrigen Drüsinginster und besichtigt den Las Fuentes Weiler.



SL 206 El Jaral-Guía de Isora
Die Rodrigo Schlucht und die Ramallo Kreuze gehören zu den Sehenswürdigkeiten auf diesem Wanderweg, der mit Zistrosen bewachsen ist. Diese Sträucher mit großen weißen Blüten werden traditionsgemäß zur Käseräucherung verwendet.



Auf diesem Wanderweg gilt Vorsicht bei:

Dieser Wanderweg beginnt in der El Roquillo Straße im Ort Chío. Ab dem Friedhof wird der Wanderweg zu einem ungeteerten Weg mit seitlichen Mauerchen. Er verläuft zwischen Feldern mit traditionellem Anbau, Weinbergen und einigen vereinzelt stehenden Häusern. Am Ende des ungeteerten Wegs wandert man auf einem Teil des alten Camino de la Vacada Straße weiter. Er führt bis zum ländlichen Ort Chío-Cañada Weg weiter. Er führt bis zum ländlichen Ort Chío-Cañada Weg weiter. Er führt bis zum ländlichen Ort Chío-Cañada Weg weiter.

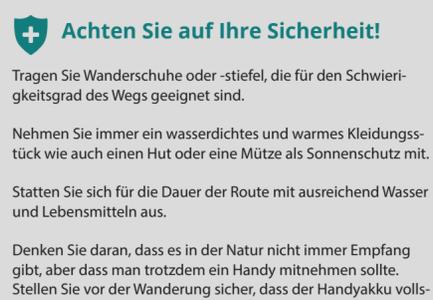
Der Weg führt auf dem Weg von Tágara weiter aufwärts bis zum ländlichen Weiler Jaral. Dort biegt man rechts ab und geht in den ländlichen Bereich. Dort biegt man rechts ab und geht in den ländlichen Bereich. Dort biegt man rechts ab und geht in den ländlichen Bereich.

Netzwerk der Wanderwege von Guía de Isora

UNSER NETZWERK DER WANDERWEGE



PR-TF 70.3 Boca Tauce - Refugio de Chasogo
Auf diesem Wanderweg herrschen Lavafelder mit interessanten vulkanischen Morphologien vor. Man sieht eine ehemalige Tenne auf Pahohoe-Lava, die als Fajana de Charaqueche Tenne und Tenne der Guanches bekannt ist.



Achten Sie auf Ihre Sicherheit!
Tragen Sie Wanderschuhe oder -stiefel, die für den Schwierigkeitsgrad des Wegs geeignet sind.
Nehmen Sie immer ein wasserdichtes und warmes Kleidungsstück wie auch einen Hut oder eine Mütze als Sonnenschutz mit.
Statten Sie sich für die Dauer der Route mit ausreichend Wasser und Lebensmitteln aus.
Denken Sie daran, dass es in der Natur nicht immer Empfang gibt, aber dass man trotzdem ein Handy mitnehmen sollte. Stellen Sie vor der Wanderung sicher, dass der Handyakku vollständig geladen ist.
Bei Regen oder starkem Wind erhöht sich die Gefahr, sodass man sich über die Wettervorhersage informieren sollte.

Schützen Sie die Umwelt!

- Halten Sie den Wanderweg sauber und nehmen Sie allen Abfall mit.
- Seien Sie ganz besonders vorsichtig mit Zigarettenstummeln. Sie können Brände verursachen.
- Denken Sie daran, dass man sich in anfälligen Naturgebieten befindet. Stecken Sie keine Pflanzen oder andere Elemente ein.
- Vermeiden Sie Lärm. Schützen Sie die Umgebung.
- Um die Umgebung zu erhalten, dürfen Sie die Pfade nicht verlassen.

Planen Sie Ihre Route

- Helfen Sie sich mit Führern, Karten oder Personen mit geeigneter Erfahrung beim Wandern (wie z. B. Wanderklubs und -verbände, Touristinfobüros oder auch Leute, die Unterkünfte anbieten).
- Erkundigen Sie sich nach Entfernungen, Schwierigkeitsgrad und ungefähre Dauer der Route sowie über evtl. Risiken.
- Seien Sie sich Ihrer körperlichen Fitness für die jeweilige Route entsprechend der konkreten Eigenschaften wie Höhenunterschiede, Dauer usw. bewusst.
- Informieren Sie sich über die Wettervorhersage.
- Teilen Sie Freunden oder Familienangehörigen mit, welche Route Sie machen und wohin Sie gehen.
- Bedenken Sie, dass man mit Kindern und großen Gruppen viel mehr Zeit benötigt.



Chío - Vera de Erques

Netzwerk der Wanderwege von Guía de Isora

Informationsbüro in Alcalá

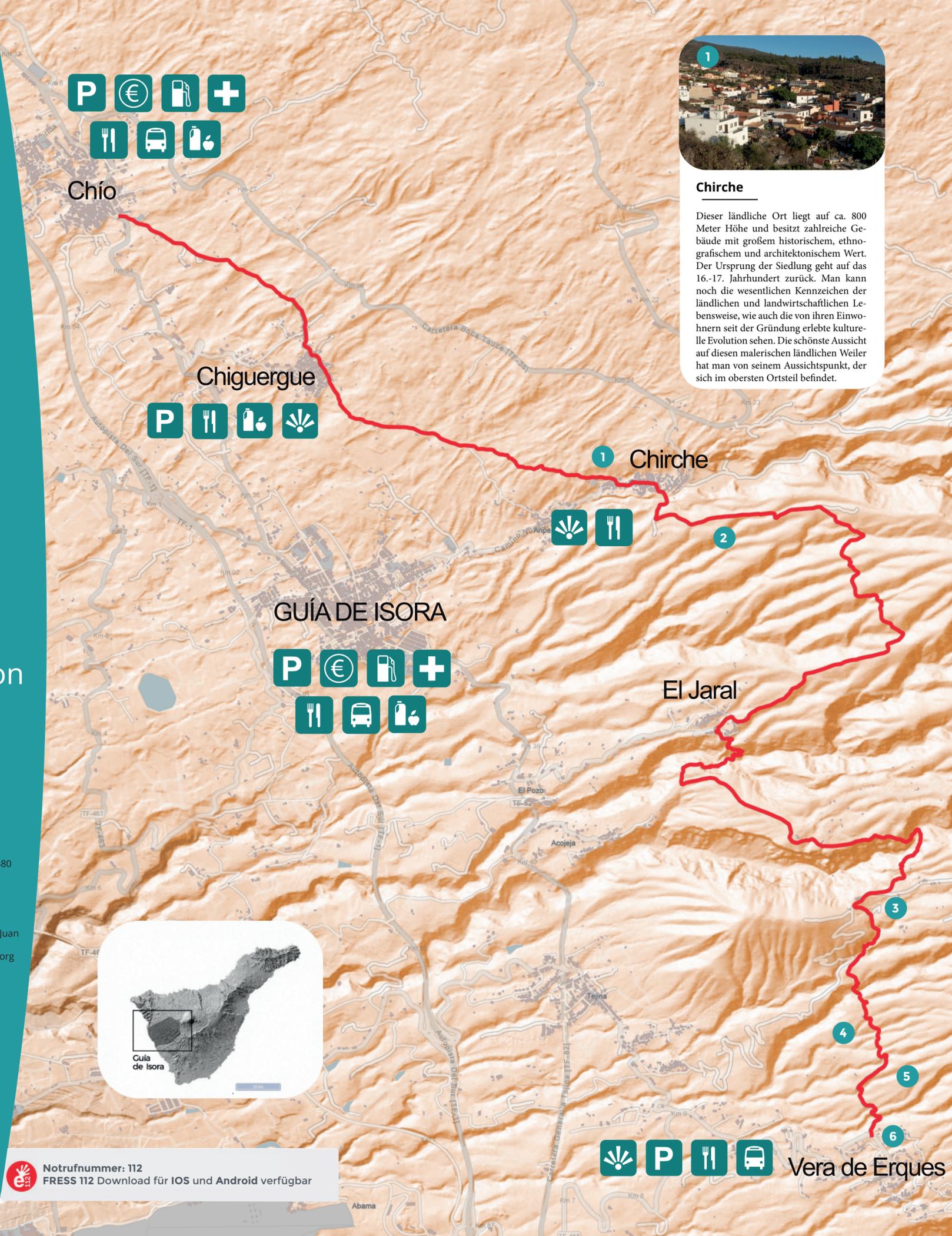
Anschrift: Paseo La Jaquita s/n, 38686- Alcalá.
Telefon: 922 865 151
E-Mail-Adresse: info.alcala@guiadeisora.org

Fremdenverkehrsbüro in Guía de Isora

Anschrift: Centro cultural, Avenida Isora s/n, 38680
Telefon: 922 851 222
E-Mail-Adresse: info.guia@guiadeisora.org

Informationsbüro in Playa San Juan

Anschrift: Juan Carlos I s/n, 38687- Playa de San Juan
Telefon: 922 138 987
E-Mail-Adresse: info.playasanjuan@guiadeisora.org



Chirche

Dieser ländliche Ort liegt auf ca. 800 Meter Höhe und besitzt zahlreiche Gebäude mit großem historischem, ethnografischem und architektonischem Wert. Der Ursprung der Siedlung geht auf das 16.-17. Jahrhundert zurück. Man kann noch die wesentlichen Kennzeichen der ländlichen und landwirtschaftlichen Lebensweise, wie auch die von ihren Einwohnern seit der Gründung erlebte kulturelle Evolution sehen. Die schönste Aussicht auf diesen malerischen ländlichen Weiler hat man von seinem Aussichtspunkt, der sich im obersten Ortsteil befindet.



Ziegelofen

Unten viereckige und oben runde Konstruktion. Er besteht aus Ofenraum, Kammer, Kamin und Tonverkleidung. Er ist für die traditionelle Ziegelherstellung bestimmt und seine Produktionskapazität hängt von der Kammergröße ab. Sie schwankt zwischen 1.000 und 1.500 Ziegeln. Die meisten Öfen dieser Art findet man in den Orten Aripe und Chirche, aber auch in anderen Weilern wie in El Jaral und Vera de Erques usw.



Las Fuentes Weiler.

Sein Name leitet sich vom Vorhandensein von Wasserquellen ab, die zwar nicht sehr reichhaltig waren, aber dennoch eine sichere Wasserversorgung darstellten. Zusätzlich zum Wasser wurde der Anbau durch das Vorhandensein des Vulkansands in diesem Trockenland begünstigt. Das Bimsteinsubstrat bot günstige Feuchtigkeitsbedingungen für eine gewinnbringende landwirtschaftliche Produktion.



Tennen

Kreisförmige Fläche, die entweder auf Felboden geschaffen oder auf verdichtetem Boden erbaut wurde, um das Getreide zu worfeln und zu dreschen. Sie besteht aus Windschutzmauer, Kontursteinen, Pflastersteinen und dem mittleren Stein, der auch als Stammstein bezeichnet wird. Aufgrund der Bedeutung des Windes standen die Tennen an belüfteten Orten wie auf Hügeln oder Anhöhen.



Waschplätze

Bau mit rechteckigem Grundriss, der normalerweise durch die Verbreiterung eines Wassergrabens gebildet wird und als Waschplatz bestimmt ist. Der Waschplatz besteht aus einem oder mehreren Becken und kann an ein Haus und an ein Wasserdapot angebaut sein oder alleine stehen.



Vera de Erques

Dieser Ort liegt auf rund 850 Meter Höhe an der Erques Schlucht und in einer der Gegenden mit der höchsten Getreideproduktion des Ortes. Die Gemeinde bietet insbesondere von der Küste Isoras schöne Panoramablicke. Sie kennzeichnet sich durch ihre kunsthandwerklichen Tätigkeiten wie Bildhauerei. Ihr Charme entsteht durch das ländliche Ambiente und die malerischen Häuser, von denen die meisten im 19. Jahrhundert und einige im 18. Jahrhundert mit den unverkennbaren Eigenschaften der kanarischen Volksarchitektur gebaut wurden.

Notrufnummer: 112
FRESS 112 Download für IOS und Android verfügbar

